

## Bunke: Zahnärzteschaft in Niedersachsen nicht weiter belasten – „Grenze des Erträglichen überschritten“

(Hannover, 11. November 2022) Der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN), Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, fordert bessere Rahmenbedingungen für die Zahnarztpraxen in Niedersachsen. Während die Vergewerblichung des zahnärztlichen Berufsstands „unter den Augen der Bundespolitik trotz aller Warnungen“ ungebremsst fortgesetzt“ werde, gerieten die Praxen zusätzlich durch eine strenge Budgetierung und den immer noch fehlenden Bürokratieabbau weiter unter Druck“, so Bunke. Mit Blick auf das Gesetz zur finanziellen Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKVFinStG) betonte er: „Das Maß ist voll und die Grenze des Erträglichen überschritten.“

Mit der im GKVFinStG enthaltenen strikten Budgetierung für 2023 und 2024 würden der Versorgung die erst kürzlich zugesagten Mittel für die neue, präventionsorientierte Parodontitis-Therapie wieder entzogen. Fast alle der rund 30 Millionen Patientinnen und Patienten, die an der Volkskrankheit Parodontitis leiden, werden damit faktisch eines Leistungsanspruches beraubt, der erst im Vorjahr in den GKV-Leistungskatalog aufgenommen und von allen Beteiligten als ein Meilenstein für die Mund- und Allgemeingesundheit begrüßt wurde.“ Mit der Gesundheit von Patienten sollte man nicht spielen“, betonte Bunke.

Die Kammerversammlung der niedersächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte forderte in ihren Beschlüssen am Freitag unter anderem die Bundesregierung auf, die Beseitigung der medizinisch unverantwortlichen Budgetierung bei der Parodontitis-Behandlung abzuschaffen. Zudem wurde von der Politik eine Stärkung der selbstständigen, zahnärztlichen Praxis sowie bessere Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Bekämpfung des Fachkräftemangels eingefordert.

*Hintergrund: Die Kammerversammlung der ZKN tagt mindestens einmal jährlich. Die 60 Zahnärztinnen und Zahnärzten der Kammerversammlung werden für die Dauer von fünf Jahren von allen Kammerangehörigen in Niedersachsen gewählt. Die Mitglieder der Kammerversammlung wählen aus ihrer Mitte den Vorstand, der aus dem Präsidenten, dem stellvertretenden Präsidenten und fünf weiteren Mitgliedern besteht. Die Kammerversammlung beschließt u.a. über die Kammeratzung, Berufsordnung, Weiterbildungsordnung, Haushalts- und Kassenordnung, Beitragsordnung, Feststellung des Haushaltsplanes und Entlastung des Vorstandes.*

### Medienkontakt/Interviewanfragen

ZKN-Pressesprecher Dr. Lutz Riefenstahl, erreichbar über die ZKN-Pressestelle: Julia Treblin, 0511 83391-300, [presse@zkn.de](mailto:presse@zkn.de)

Die Zahnärztekammer Niedersachsen ist die Berufsvertretung der niedersächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte. Sie setzt sich für die gesundheits- und berufspolitischen Interessen ihrer fast 8.000 Mitglieder ein. Sie überwacht die zahnärztlichen Berufspflichten, regelt und betreibt die Aus- und Fortbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie des zahnärztlichen Fachpersonals.

